

# Zusatzausbildung zum **L**ern-**L**eistungs-**B**erater

Im Rahmen des Angebots der VHS Osnabrück

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Motivation und  
Persönlichkeitsentwicklung: Assessment, Training, Re-  
search

Thomas Künne  
Heiko Frankenberg

Anna Engel

Erstellt am 10. Dezember 2012

Version: 02-2012-2

# Kurzfassung

## Gezielt und persönlichkeitsnah beraten

Im Spannungsfeld Persönlichkeit – Schule – Zukunftsängste geht die Lernmotivation oftmals zurück und führt zu Ziellosigkeit, fehlender Wahrnehmung von Anreizen und Desinteresse an der eigenen Entwicklung. An dieser Stelle wird oft der Ruf nach Beratung, Coaching oder Trainings laut, die doch bitte das Problem einfach und effizient lösen sollen. Die Beratenden sehen sich dann oft mit großen Erwartungen konfrontiert, die nur schwerlich umzusetzen sind. Eine gezielte Vorbereitung und Erfassung möglicher Ansatzpunkte ist im Alltag selten praktikabel umsetzbar.

Eine auf persönlichen Kompetenzen und Selbststeuerungsfähigkeiten basierende Lernkompetenzanalyse leistet hier einen wichtigen Beitrag, indem sie „verdeckte“ Lernpotenziale ermittelt und diese in einen theoretisch und wissenschaftlich fundierten Rahmen einbettet. Durch diese Form der Lernkompetenzanalyse kann eine Fördermaßnahme bzw. ein Lernstrategie- und Lerntechniktraining gezielt auf die Bedürfnisse des einzelnen Schülers, Studenten oder lernenden Erwachsenen maßgeschneidert werden. Dabei werden die persönlichen Ressourcen bzw. Kompetenzen berücksichtigt und für die Beratung nutzbar gemacht. Dadurch können Trainingsmaßnahmen zur Förderung selbstgesteuerten Lernens sehr effizient und zielgerichtet durchgeführt werden.

Weitere Hintergründe können Sie auch einem Ergebnisbericht der Universität entnehmen, klicken Sie dazu auf den Link: [http://schulprojekt-os.de/Schulprojekt\\_Osnabrueck/was\\_wir\\_machen\\_files/Bericht\\_SPOS.pdf](http://schulprojekt-os.de/Schulprojekt_Osnabrueck/was_wir_machen_files/Bericht_SPOS.pdf)

## Ziele der Zusatzausbildung

Die TeilnehmerInnen der Ausbildung haben sich intensiv mit den theoretischen Grundnahmen und dem Aufbau einer auf persönlichen Kompetenzen basierenden Lernkompetenzanalyse auseinandergesetzt sowie die Interpretation der Ergebnisse vor diesem Hintergrund unter Supervision praktisch angewendet. Darüber hinaus haben die TeilnehmerInnen Theorien und praktische Methoden rund um das Thema Beratung und Kommunikation aktiv erarbeitet und dadurch ihre beraterische Kompetenz ausgebaut. Am Ende der Ausbildung sind die TeilnehmerInnen in der Lage, selbstständig die in Zusammenarbeit mit dem uniahen Institut IMPART entwickelte Lernkompetenz-Analyse durchzuführen, zu interpretieren und auf deren Grundlage zu beraten. Dies schließt eine Lizenzierung durch das Institut IMPART mit ein.

## Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an alle im Jugendbereich oder in der Erwachsenenbildung tätigen, die mit Beratungsanliegen aus den Bereichen Lern-Leistungs-Probleme und persönliche Entwicklung in Zusammenhang mit Leistungsthematiken konfrontiert sind und sich gezieltere Ansatzpunkte für eine effiziente und persönlichkeitsnahe Beratung wünschen. Die Zielgruppe umfasst z. B. BeratungslehrerInnen, JugendberaterInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und alle grundsätzlich pädagogisch Tätigen.

# Inhalte der Zusatzbildung

## Grundlegender Aufbau der Blöcke

Die Ausbildung gliedert sich in drei Blöcke (à 2 Tage), sowie zwei abschließende Supervisionstage. Jeder Block umfasst die Bereiche **Theorie**, **Diagnostik**, **praktische Anteile** und ausreichend Zeit für **Supervision**. Dabei beziehen sich die Bereiche auf das Hauptthema des jeweiligen Blocks. Es folgt eine Auflistung der Themen:

## Block 1: Motivation

### Theorie

- ☒ Die Basistheorie im Hintergrund
- ☒ Theoretische Auseinandersetzung mit (Leistungs-)Motivation und ihrer möglichen Erscheinung im Alltag

### Diagnostik

- ☒ Wie greift die Lernkompetenzanalyse Motivationsthemen auf?
- ☒ Was kann aus den Ergebnissen abgeleitet werden?

### Praktische Anteile

- ☒ Eigene Motivation, diese Ausbildung zu machen?
- ☒ Interpretation einer eigenen Lernkompetenzanalyse
- ☒ Organisatorisches rund um die Supervision und Intervision innerhalb der Ausbildungsgruppe

## Block 2: Selbststeuerung

### Theorie

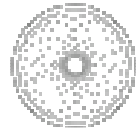
- ☒ Kurze Wiederholung der Basistheorie
- ☒ Was ist Selbststeuerung und welche Bereiche umfasst sie?
- ☒ Unterscheidung einer ersten und zweiten Reaktion

### Diagnostik

- ☒ Wie greift die Lernkompetenzanalyse den Bereich der Selbststeuerung auf?
- ☒ Was kann aus den Ergebnissen abgeleitet werden?

### Praktische Anteile

- ☒ Weitere Interpretation des eigenen Kompetenzprofils
- ☒ Eigene beratende Ressourcen



«Organization»

## Block 3: Anwendung

### Theorie und Diagnostik

- ☒ Kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen
- ☒ Einweisung in die Durchführung der Lernkompetenzanalyse
- ☒ Aktuelle Forschungsergebnisse als Nutzungsbeispiele
- ☒ Beispielhafte Beratungs- und Kommunikationsmethoden

### Praktische Anteile

- ☒ Evaluation der eigenen Erkenntnisse aus der Lernkompetenzanalyse
- ☒ Fallbesprechung und Supervision von realen Beispielen aus der eigenen Tätigkeit

## Organisation und Kosten

Die 3 Ausbildungsblöcke finden an 2 jeweils zusammenhängenden Tagen (voraussichtlich Samstag und Sonntag) statt. Für den ersten Tag sind 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten geplant, für den zweiten Tag 7 Einheiten. Die genauen Termine folgen. Zudem besteht auch nach der Ausbildung die Möglichkeit von Supervisionen durch die Dozenten, die dann allerdings privat mit den Dozenten abgerechnet werden (45 Minuten Supervision à 30 EUR).

An der Zusatzausbildung können maximal 12 Interessenten teilnehmen, mindestens sind allerdings 7 TeilnehmerInnen erforderlich, damit ein Ausbildungsgang stattfinden kann.

Die Kosten für die Zusatzausbildung belaufen sich auf 800 €.

# Seminarzeiten:

1. Seminartag: 11:00-18:00 Uhr
2. Seminartag 09:00-16:00 Uhr